

**Wie lässt sich der Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendreha steigern?
Initiativen der DRV Baden-Württemberg**

1. November 2017

**Jahrestagung der medizinischen Rehabilitation von
Kindern und Jugendlichen**

→ **Andreas Schwarz**

Erster Direktor der DRV Baden-Württemberg

Zahlen, Daten, Fakten über die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

- 16 % haben ein lang andauerndes chronisches Gesundheitsproblem
- 21 % leiden an Allergien
- bei 20 % können Hinweise auf psychische Störungen festgestellt werden
- Die Zahl fettleibiger Kinder hat sich innerhalb von 40 Jahren verzehnfacht.
Weltweit sind heute 6 % der Mädchen und 8 % der Jungen fettleibig

(KiGGS-Studie, WHO)

Warum Kinder- und Jugendreha durch die Rentenversicherung?

- Weil der Generationenvertrag nur funktioniert, wenn gesunde und leistungsfähige Jugendliche in der Schule und der Ausbildung erfolgreich sind, in das Erwerbsleben integriert und so **Beitragszahler von morgen** werden!
- Weil eine frühzeitige gesundheitliche Intervention in der Kindheit/Jugend dauerhafte Krankenbehandlung (= Kosten!) vermeidet.
- Weil Kinderreha eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft ist.
- Weil chronisch kranke Kinder und ihre Familien im Alltag und in der Schule/Ausbildung besonders belastet sind.

Entwicklung der Kinderreha 2010/2016

Anträge RV gesamt		
	absolut	Unterschied zu 2010
2010	78.538	-
2016	53.779	- 31,52 %

Bewilligung RV gesamt		
	absolut	Unterschied zu 2010
2010	37.103	-
2016	34.826	- 6,14 %

Mögliche Gründe für die geringe Inanspruchnahme

- Demographischer Aspekt
- Sorge vor Berufs- und Schulausfall
- Trennungproblematik
- Hürde Antragstellung bei Eltern und Ärzten
- Mutter/Vater-Kind-Kur bekannter
- Der Begriff „Kinder- und Jugendreha“ ist nicht bei den Eltern angekommen



Ziel der DRV BW ist

- den Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendreha zu steigern
- den Trend sinkender Anträge zu stoppen und umzukehren



- Adressatengerechte Informationskampagnen
- Kooperation mit anderen SV-Trägern
- Nutzung neuer Informationskanäle



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

I. Information Ärzte

- **Vertrag zur besseren Einbindung in das Rehabilitationsverfahren**
 - mit Kinder- und Jugendärzten
 - mit Hausärzten
 - mit Kinder- und Jugendpsychiatern
- umfasst
- Patientenrückkehrgespräche nach Abschluss der Reha
 - Ärztliche Betreuung 6 Monate nach Abschluss der Reha

I. Information Ärzte

- Regelmäßige Informationen (Kinder-Reha-Update) über die Verbände an die Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater und Hausärzte



Ihr Ansprechpartner:
 Dr. Ingrid Schier
 Leiterin des Referats für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 Hochhausweg 1
 70572 Stuttgart
 Tel. 07141 301-1333
 Email: ingrid.schier@brw.de

1
 Für das Jahr 2016 stehen bei der Rentenversicherung noch ausreichend Mittel für Kinder- und Jugendrehabilitation zur Verfügung!



2
Kooperationsprojekt mit der AOK Baden-Württemberg
 Wir arbeiten gemeinsam mit der AOK Baden-Württemberg an Kooperationsprojekten und an unterschiedlichen Anträgen- und Bewerbsverfahren.
 Ein gemeinsamer Antrag und medizinische Checklisten zum Erreichen von Versorgungs- und Rehabilitationszielen in der stationären und häuslichen Versorgung stehen Ihnen ab sofort zur Verfügung. Die AOK Baden-Württemberg, der Deutsche Bund der Kinder- und Jugendrehabilitanten Baden-Württemberg und der Familien- Jugendhilfeverbände sind an der Umsetzung für die Maßnahmen im dem am Externen bei der AOK Baden-Württemberg beteiligt. IM



3
Gesetzliche Neuerungen
 Ab sofort können Eltern ihre Kinder bis zum 18. Lebensjahr in die Kita begleiten, egal welche Einkommensgrenze der Kind hat.
 Selbstverständlich können Kinder von früher auch bei bestimmten Kita-Kosten über die 18. Lebensjahre hinaus begleitet und gemeinsam untergebracht werden. Dazu sind via Nebenverdienst, Einkünfte und unterschiedliche Erwerbsformen, wenn sich das Kind nicht erwerbsfähig oder wenn es befristet ist.
 In Familien kann das Kind auch über das 18. Lebensjahr hinaus für eine Kita begleitet werden, wenn es dem Arbeitsmarkt fördert. Eine genaue Übersetzung erfolgt jedoch nicht.

4
Kein Unterrichtsausschluss - Rehabilitation nicht nur in den schulischen!
 Während der Schulzeit wird Unterricht in allen Schularten angeboten. Der Unterrichtsausschluss wird nur bei schwerwiegenden gesundheitlichen Gründen in Betracht gezogen.

Diese Kliniken belegen wir regelmäßig:

Adipositas-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Aggressions-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Autismus-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Blut-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Diagnostik-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Enzephalopathie-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Epilepsie-Kliniken	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Gehirns	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Herzes	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Immunsystems	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Muskels	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Nerven	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Sehens	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Schlafes	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Sinnes	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Spracherwerbs	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Tinnitus	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Tinnitus	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien
Erkrankungen des Tinnitus	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien	Kindernerven- und Entwicklungsstörungen	Präventiv/ Langen- und Bronchialembolien

II. Information Eltern

- Plakataktion in Kinder- und Jugendarztpraxen

Wir verleihen kleinen Helden neue Kräfte

Die Kinder- und Jugend-Reha der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Fragen Sie Ihren Kinderarzt - **JETZT!**
Oder informieren Sie sich unter
Tel. 0711 61466-250
Regionalzentrum Stuttgart

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Unterstützt von Baden-Württemberg

III. Information Versicherte

- **Beiblatt zur Renteninformation**
 - mit Slogan „Stimmt etwas nicht mit Ihrem Kind“ wird auf Kinder- und Jugendreha hingewiesen



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

IV. Kooperation Krankenkasse

- **Dialog mit der AOK Baden-Württemberg**

→ Zugang in die Kinderreha insbesondere Antragsverfahren wurde als Problem identifiziert

Lösung:

- Gemeinsamer Antrag der AOK BW und DRV BW
- Antrag von 6 Seiten auf 3 Seiten reduziert
- 1 Befundbericht
- 1 Adressat für die Anträge

Krankenkasse des Antragstellers		geb. am	
Name, Vorname des Versicherten			
Krankengemeinschaft	Versicherungsart	Status	
Strassenadresse	PLZ/Ort	Datum	



Eingangsstempel des Leistungsträgers

Antrag auf HZV-KinderReha – Rehabilitation Vorsorge



V. Nutzung neuer Kommunikationswege

- **Kommunikationsoffensive Kinder- und Jugendreha angelegt auf 12 Monate**

→ Fragebogenaktion über Zugangswege zur Kinderreha in
Rehaklinik Wangen

→ Neuer Slogan mit erläuternder Unterzeile
Kinder- und Jugendrehabilitation
Mehr als eine Kur: mobilisiert neue Kräfte

→ Informationskampagne über soziale Netzwerke

Google



YouTube

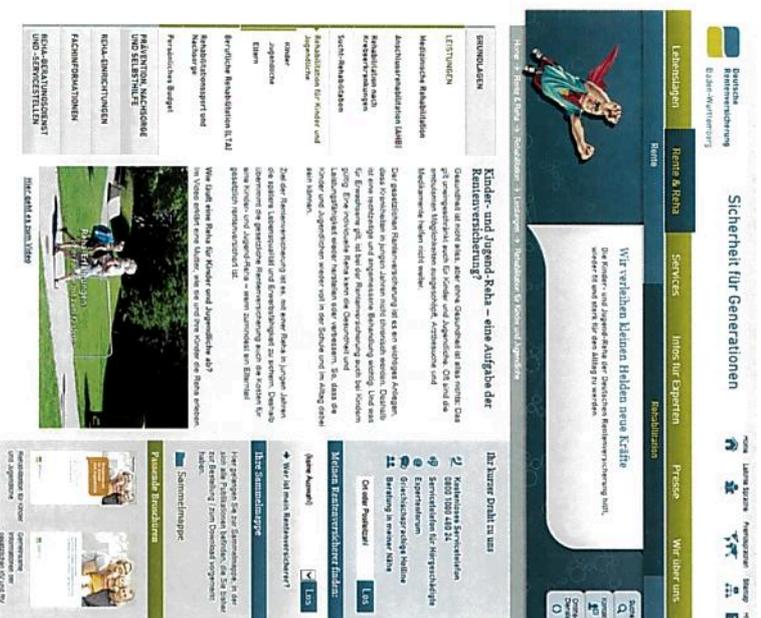


Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

V. Nutzung neuer Kommunikationswege

- Kommunikationsoffensive Kinder- und Jugendreha angelegt auf 12 Monate

→ Landing Page im Internet



- emotional ansprechend
- aktuell
- zielgruppenspezifische
- vernetzt mit Google, Youtube, Facebook

V. Nutzung neuer Kommunikationswege

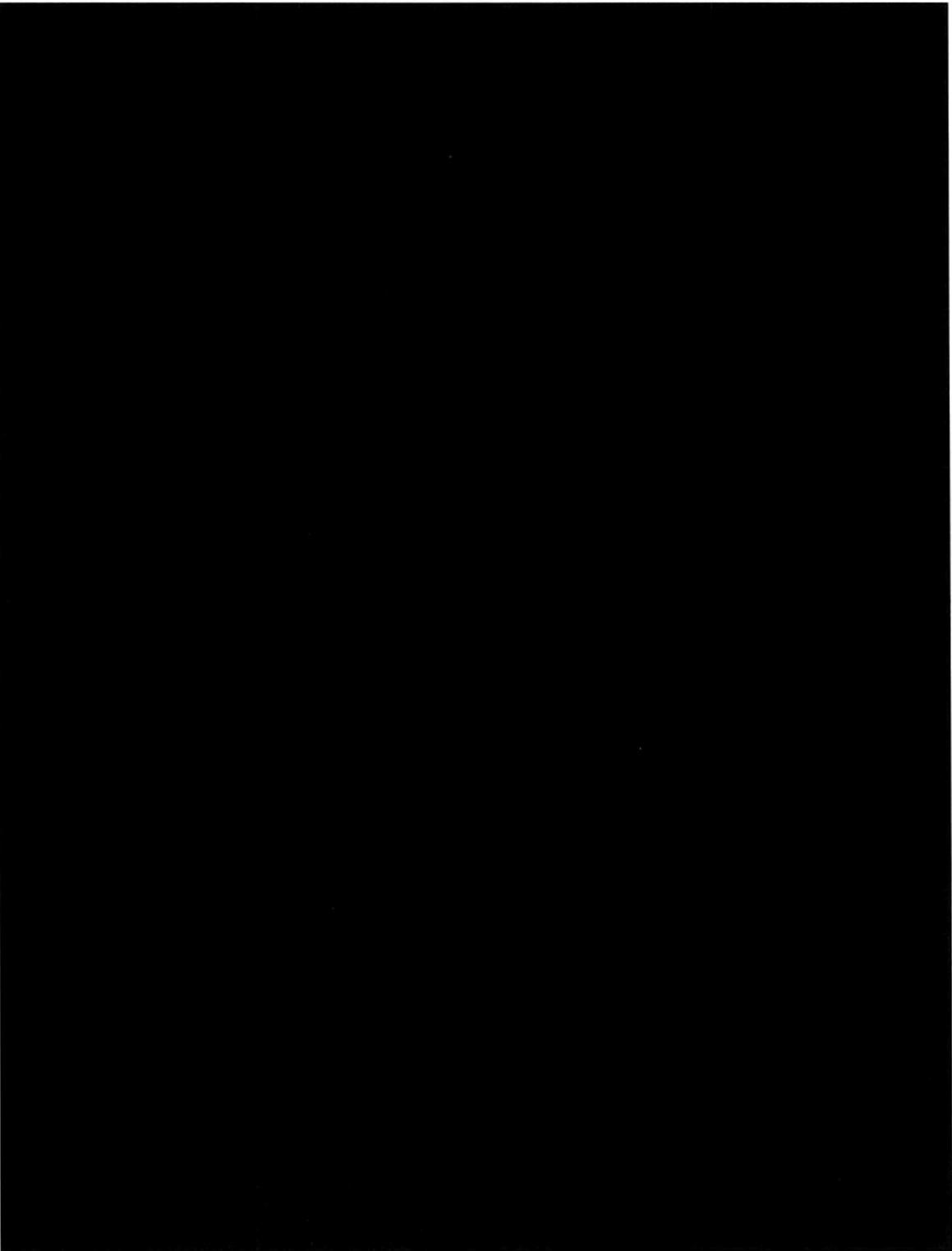
- **Kommunikationsoffensive Kinder- und Jugendreha angelegt auf 12 Monate**

→ Informationsfilme + mehr

- 3 Filme zielgruppengerecht
 - Eltern
 - Kinder
 - Jugendliche
- Adresse
 - http://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/de/Navigation/2_Rente_Reha/02_Reha/02_Kinderreha/Kinderreha_node.html
 - Youtube: DRV Baden-Württemberg Kinder- und Jugendreha
- Reha-Scouts, die Fragen von Kindern und Jugendlichen beantworten



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg



**Deutsche
Rentenversicherung**
Baden-Württemberg

Jahrestagung Kinder- und Jugendreha am 01.11.2017

**Wie lässt sich der Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendreha steigern?
Initiativen der DRV Baden-Württemberg**

→ Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg**